

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabend



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstentum Lippe.

N^o 4.

Mittwoch, den 15. Januar.

1908.

Seine Durchlaucht der Fürst haben gnädigst geruht, der ehemaligen Hofdame F. F. D. D. Prinzessin Carola und weiland Prinzessin Mathilde, Fräulein Alma von Meien, den Titel „Hofdame weiland Ihrer Durchlaucht Prinzessin Mathilde zur Lippe“ zu verleihen.

Detmold, den 14. Januar 1908.

Fürstlich Lippisches Hofmarschallamt.
Graf Rittberg.

Der Durchlauchtigste Fürst haben aus Anlaß der Einweihung der neuen reformierten Kirche der Residenzstadt Detmold folgende Auszeichnungen gnädigst zu verleihen geruht:

den Titel „Professor“:

den bauleitenden Architekten Otto Ruhlmann in Charlottenburg,

das Ehrenkreuz IV. Classe des Fürstlich Lippischen Hausordens:

dem Oekonomierat Theopold hieselbst,

das Bivil-Ehrenkreuz desselben Ordens:

dem Rentner Eduard Frohne hieselbst,

den Leopold-Orden:

dem Architekten Willy Zapfe hieselbst,

das Ehrenkreuz für Kunst und Wissenschaft die „Lippische Rose“ am Ringe:

dem Dekorationsmaler Thomer in Charlottenburg,

das silberne Verdienstkreuz:

dem Maurermeister König hieselbst.

Detmold, den 13. Januar 1908.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Geveke.

Der Durchlauchtigste Fürst haben die nachgesuchte Genehmigung zur Anlegung folgender Königlich Sächsischer Auszeichnungen gnädigst zu erteilen geruht:

des Ehrenkreuzes:

dem Oberwachmeister Tente hieselbst,

der Friedrich August-Medaille in Silber:

dem Gendarm Möller II hieselbst.

Detmold, den 7. Januar 1908.

Fürstliches Staatsministerium.

Frhr. von Geveke.

Die Diphtherie-Heilsera mit den Kontrollnummern:

1 bis 841, geschrieben: „Eins bis achthundert-einundvierzig“, aus den Höchster Farbwerken,

1 bis 100, geschrieben: „Eins bis einhundert“, aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt,

1 bis 208, geschrieben: „Eins bis zweihundert-undacht“, aus der Fabrik vorm. E. Schering in Berlin,

1 bis 99, geschrieben: „Eins bis neunund-neunzig“, aus dem Serumlaboratorium von Ruete Enoch in Hamburg

sind, soweit sie nicht bereits früher wegen Abschwächung eingezogen sind, wegen Ablaufs der staatlichen Gewährdauer zur Einziehung bestimmt.

Detmold, den 8. Januar 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:

Pustkuchen.

Die Geschäfte des Rechnungsführers der Unterstützungskasse sind vom 1. Februar d. J. ab dem Direktor der Fürstlichen Landesparkasse, Thörner, übertragen worden.

Detmold, den 8. Januar 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.
Fhr. von Geveke.

Diphtherie-Serum mit der Kontrollnummer 894 aus den Höchster Farbwerken und mit den Kontrollnummern 129, 131, 132, 134 und 136 aus der Merck'schen Fabrik in Darmstadt ist wegen Abschwächung zur Einziehung bestimmt worden.

Detmold, den 8. Januar 1908.

Fürstlich Lippische Regierung.

In Vertretung:
Pustuchen.

Seine Durchlaucht der Fürst haben die vom Magistrat und Stadtverordneten in Blomberg vollzogene Wahl des Rektoratslehrers cand. min. Johannes Albrecht daselbst zum Rektor der dortigen Rektorschule gnädigst zu bestätigen geruht.

Detmold, den 10. Januar 1908.

Fürstlich Lippisches Konsistorium.
Pustuchen.

Der Tischlermeister A. Steinhagen in Hagen hat seinen Posten als Brandmeister niedergelegt. Für ihn ist der Zimmermeister Friedrich Vicker Nr. 18 daselbst zum Brandmeister ernannt und als solcher verpflichtet.

Detmold, den 20. Dezember 1907.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

Der Ziegler Fritz Esert in Müssen ist als Trichinenschauer angestellt und verpflichtet.

Detmold, den 7. Januar 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
K. Piderit.

An der Einfahrt zur Villa des Rittergutsbesizers von Reden zu Stumpenhagen ist ein Zwanzig-Mark-Stück gefunden und hierher abgeliefert worden.

Brake, den 10. Januar 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Kirchhof.

Bekanntmachung.

Am 7. November v. J. ist dem Mollerei-verwalter August Kellner in Baenbruch ein 6 Wochen altes Ferkel zugelaufen. Der Besitzer wird aufgefordert, seine Rechte binnen 2 Wochen so gewiß geltend zu machen, als sonst die öffentliche Versteigerung vorgenommen werden wird.

Blomberg, den 8. Januar 1908.

Fürstliches Verwaltungsamt.
Steneberg.

In unser Handelsregister Abt. B ist zu Nr. 18 Lippische Möbelwerke Amtenbrink & Wollbrandt, Gesellschaft mit beschränkter Haftung eingetragen:

Die Firma ist geändert in:

Lippische Möbelwerke, Amtenbrink, Wollbrandt & Milberg, Gesellschaft mit beschränkter Haftung. Das Stammkapital ist um 10 000 M. erhöht und beträgt jetzt 47 500 M. Der Kaufmann Georg Milberg zu Welle ist zum Geschäftsführer bestellt. Derselbe ist berechtigt, in Gemeinschaft mit einem der anderen Geschäftsführer die Gesellschaft zu vertreten und deren Firma zu zeichnen.

Detmold, den 3. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 95 eingetragen, daß die Eheleute, Kolon Gustav Meierjohann Nr. 5 in Vogelhorst und Lina, geb. Ridder daselbst, durch Vertrag vom 17. Dezember 1907 die allgemeine Gütergemeinschaft vereinbart haben.

Lemgo, den 17. Dezember 1907.

Fürstliches Amtsgericht II.

Öffentliche Zustellung.

Der Baumeister Müller und Steuersekretär Harz, beide zu Lemgo, klagen gegen den Assistenzarzt Roczielski in Lindenhau bei Brake, jetzt unbekannten Aufenthalts wegen Darlehens mit dem Antrage, den Beklagten zu verurteilen,

1. dem Kläger Müller 103,40 M. nebst 4% Zinsen seit 28. Juni 1907 von 100 M.,
2. dem Kläger Harz 123,40 M. zu zahlen

und die Kosten zu tragen, auch das Urteil für vorläufig vollstreckbar zu erklären und laden den Beklagten zur mündlichen Verhandlung des Rechtsstreits vor das Fürstliche Amtsgericht II zu Lemgo auf

Montag, den 9. März 1908,

vormittags 10 Uhr.

Zum Zwecke der öffentlichen Zustellung wird dieser Auszug der Klage bekannt gemacht.

Lemgo, den 10. Januar 1908.

Kruelford i. B.

Gerichtsschreiber des Fürstlichen Amtsgerichts II.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Siefholz belegenen, im Grundbuche von Eschenbruch Band III Blatt 52 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Gastwirts Florenz Iburg in Siefholz eingetragenen Grundstücke in Größe von 34,23 ar und mit einem Grundsteuer-Reinertrage von 10,60 M mit den darauf errichteten Gebäuden (Gastwirtschaft mit Saal und Stallung) am

Freitag, den 13. März 1908,

vormittags 10 Uhr,

durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle Zimmer Nr. 6 versteigert werden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 2. Januar 1908 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses den Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das

Recht der Versteigerungserlöses an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Blomberg, den 3. Januar 1908.

Fürstliches Amtsgericht II.

Zu der unter Nr. 97 im Handelsregister A eingetragenen Firma Wolff & Co. in Lage ist vermerkt, daß der Mitinhaber, Ziegelmeister Wilhelm Kerkhof aus der Firma ausgeschieden ist. Alleiniger Firmeninhaber ist nunmehr der Kaufmann und Zigarrenfabrikant Paul Wolff in Lage, der die Firma unverändert fortführt.

Lage, den 6. Januar 1908.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Sattlers Adolf Müßmann in Lage ist nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins aufgehoben.

Lage, den 8. Januar 1908.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

In das hiesige Güterrechtsregister ist unter lfd. Nr. 101 eingetragen:

Die Ehegatten, Matler Theodor Wilhe in Lage und Johanne, geb. Hollmann dafelbst, haben durch Vereinbarung vom 11. Dezember 1907 die bis dahin zwischen ihnen bestandene Gütergemeinschaft aufgehoben und Gütertrennung eingeführt mit dem Zusatz, daß der künftige Erwerb der Ehefrau Vorbehaltsgut wird.

Lage, den 11. Januar 1908.

Der Gerichtsschreiber Fürstlichen Amtsgerichts.

Bekanntmachung.

In unser Güterrechtsregister ist unter Nr. 70 eingetragen, daß die Eheleute Ziegler Friedrich Epmeier und Amalie, geborene Berkemeier, verwitwete Sprick zu Osterheide durch Vertrag vom 27. Dezember 1907 die allgemeine Gütergemeinschaft des Bürgerlichen Gesetzbuches vereinbart haben.

Orlinghausen, den 27. Dezember 1907.

Fürstliches Amtsgericht.

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung sollen die in Leopoldshöhe belegenen, im Grundbuche

von Grefte, Band III Blatt 86 zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Namen des Wirts August Milse Nr. 96 in Grefte eingetragenen Grundstücke, welche das Kolonat Nr. 96 ausmachen, am

28. Februar 1908, nachmittags 3 Uhr, durch das unterzeichnete Gericht an der Gerichtsstelle versteigert werden.

In dem Wohnhause ist bisher Gastwirtschaft nebst Kolonialwaren- und Kunstdüngerhandlung betrieben worden.

Der Versteigerungsvermerk ist am 14. November 1907 in das Grundbuch eingetragen.

Es ergeht die Aufforderung, Rechte, soweit sie zur Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes aus dem Grundbuche nicht ersichtlich waren, spätestens im Versteigerungstermine vor der Aufforderung zur Abgabe von Geboten anzumelden und, wenn der Gläubiger widerspricht, glaubhaft zu machen, widrigenfalls sie bei der Feststellung des geringsten Gebots nicht berücksichtigt und bei der Verteilung des Versteigerungserlöses dem Ansprüche des Gläubigers und den übrigen Rechten nachgesetzt werden.

Diejenigen, welche ein der Versteigerung entgegenstehendes Recht haben, werden aufgefordert, vor der Erteilung des Zuschlags die Aufhebung oder einstweilige Einstellung des Verfahrens herbeizuführen, widrigenfalls für das Recht der Versteigerungserlöse an die Stelle des versteigerten Gegenstandes tritt.

Orlinghausen, den 2. Januar 1908.
Fürstliches Amtsgericht.

In das hiesige Güterrechtsregister ist auf Seite 154 eingetragen, daß die Eheleute Maurer Heinrich Asmus Nr. 68 zu Bremke und Friederike, geb. Paul, durch Vertrag vom 8. Januar 1908 die allgemeine Gütergemeinschaft mit der Maßgabe eingeführt haben, daß der Ehemann berechtigt sein soll, über den gütergemeinschaftlichen Grundbesitz allein zu verfügen.

Alverdissen, den 9. Januar 1908.
Fürstliches Amtsgericht.